Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 17. Danzig, den 23. April. 1859.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Es soll der jetzige Aufenthalt des Arbeiters Jacob Wasskopf, 63 Jahre alt, aus Groß Brunau gebürtig, früher in Dirschau und im Juni v. J. in Neufahrwasser auf der Westerplatte wohnhaft, ermittelt werden. Alle Ortsbehörden werden aufgefordert, mir Dasjenige, was ihnen etwa darüber bekannt ist, schleunig anzuzeigen.

Danzig, den 13. April 1859.

No. 780/4. Der Landrath von Brauchitsch.

2. An Vorspann=Vergütung des Kreises aus dem vorigen Jahre hat die Königl. Intendantur zu Königsberg durch Verfügung vom 19. März c. (J.=Nro. 582/3) folgende Beträge angewiesen, und sind dieselben durch die Ortsbehörden der dabei genannten Ortschaften des Baldigsten von der hiesigen Kreiskasse gegen vorschriftsmäßige Quittung abzuholen:

Kl. Kleschkau 2 rtl. 7 sgr. 6 pf., Rosenberg 7 rtl. 9 sgr. 5 pf., Langenau 2 rtl., Schönwarling 2 rtl., Dorf Mühlbanz 1 rtl. 7 sgr. 6 pf., Gr. Trampken 4 rtl. 3 sgr. 10 pf., Kl. Trampken 1 rtl. 15 sgr., Katzke 22 sgr. 6 pf., Lagschau 4 rtl. 15 sgr., Sobbowitz 11 sgr. 3 pf., Kladau 1 rtl. 26 sgr. 3 pf., Gr. Golmkau 26 sgr. 3 pf., Czattkau 4 rtl. 15 sgr., Oliva 2 rtl. 5 sgr. 8 pf.

Danzig, den 5. April 1859.

No. 1057/3. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

3. Die Ortsbehörden und Gendarmen werden ersucht, auf den Dienstjungen Michael Sommer, der sich auch Johann Jankowski und auch Johann Ohl nennt, 14 Jahre alt, mit dunkeln Haaren, grauen Augen, von kleiner Statur, der dem Schulzen Schuhmacher aus Osterwick am 12. d. Mts. heimlich aus dem Dienste entlaufen ist, zu vigiliren, im Betretungsfalle ihn festzunehmen und hier einzuliefern.

Danzig, den 16. April 1859.

Königlich ländliches Polizei=Amt.

4. Die Ortsbehörden und Gendarmen werden ersucht, auf den Dienstjungen Johann Schrock, 15 Jahre alt, mit blonden Haaren, blauen Augen, von kleiner Statur, der dem Hofbesitzer Prohl zu Zugdam am 13. d. Mts. heimlich aus dem Dienste entlaufen ist, zu vigiliren, im Betretungsfalle ihn festzunehmen und hier einzuliefern.

Danzig, den 16. April 1859.

Königlich ländliches Polizei=Amt.

5. Dem Schmidt Schwendtfeger aus Nassenhuben, welcher sich am 27. v. Mts. beim Löschen des Brandes der Zielke'schen Gebäude in Scharfenberg besonders thätig gezeigt hat, ist Seitens der Königl. Westpreußischen Feuer-Societäts-Direction eine Prämie von 15 rtl. zugebilligt worden.

Danzig, den 15. April 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

6. Der Eigengärtner Johann Daniel Kitschke ist als Dorfsdiener und Dorfs-Executor zu Löblau angenommen und als solcher verpflichtet worden.

Danzig, den 18. März 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

7. Der Seefahrer Ferdinand Zabel aus Glettkau, dessen Signalement folgt, ist am 23ten October v. J. in Liverpool ohne Heuervorschuß vom Schiffe Königin Elisabeth heimlich entwichen und ist sein Aufenthalt bisher nicht zu ermitteln gewesen. Die Polizei-Behörden pp. werden ersucht auf den p. Zabel zu vigiliren und falls er ermittelt werden sollte, hierher Mittheilung zu machen.

Zoppot, den 29. März 1859.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Signalement.

Namen: Ferdinand Zabel, Stand: Seefahrer, Vaterland: Preußen, Religion: katholisch, Alter: 19 Jahre, Größe: 5' 3" 3''', Haar: dunkelblond, Stirn: bedeckt, Augenbraunen: dunkelblond, Augen: blau, Nase und Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Bart: fehlt, Kinn: rund, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: kräftig, Besondere Kennzeichen: auf dem Finger der linken Hand mehrere Schnittnarben, Pockennarben im Gesicht.

8. Die Krautung der Mottlau im städtischen Loose, von der Steinschleuse in Danzig bis zum sogenannten Deichgeschworenen-Loose bei den Vorfluthsschleusen in Quadendorf, soll auf 3 Jahre in Entreprise ausgethan werden. Zu dem Behuf ist ein Licitationstermin auf

Sonnabend, den 30. April c., auf dem Rathhause, 11 Uhr Vorm.,

anberaumt worden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen sowohl im Termin vorgelegt werden, als auch vorher in unserm 1. Bureau eingesehen werden können.

Danzig, den 5. April 1859. Der Magistrat.

9. In dem Konkurse über den Nachlaß des zu Wielbrandowo am 19. März 1857 verstorbenen ehemaligen Hofbesitzers Friedrich Wilhelm Vesper aus Altmünsterberg, werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht, bis zum **21. Mai 1859** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 25. Mai 1859, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Kreis-Richter Schumann im Verhandlungszimmer des Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Akkord verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berech-

tigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Rechtsanwalt v. Duisburg und der Justiz-Rath Hevelke zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Marienburg, den 18. April 1859.

Königl. Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

10. Bei der vorschreitenden Saatbestellung und der nahe bevorstehenden Hagelzeit ersuche ich die Mitglieder der Marienwerder Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, die Versicherungs-Schriften fürs laufende Jahr, so weit die alten Policen nicht bestehen bleiben sollen, rechtzeitig der Haupt-Direction in Marienwerder einzureichen und das Legegeld a 1 Prozent, wenn es nicht schon baar deponirt ist, entweder baar mitzusenden, oder in Wechsel zu deponiren, die letztern auch in dem Falle einzusenden, wenn die alten Policen fortbestehen sollen. In den Fällen wo die Versicherungs-Summe sich gegen das letzte Jahr ermäßigt, müssen die neuen Versicherungs-Schriften bis spätestens den 15. Mai in Marienwerder eingegangen sein, ich bemerke dabei ausdrücklich, daß diejenigen Landwirthe, welche im vorigen Jahr versichert waren und ihre Versicherungen nicht vor dem 1. Januar gekündigt haben, oder wegen unterlassener Beitragszahlung gelöscht wurden, deren Legegeld in baar oder Wechsel also noch in Marienwerder deponirt ist, auch für dieses Jahr Mitglied sind.

Gleichzeitig ersuche ich um größere Betheiligung an unserm provinziellen Institut Seitens derjenigen Herren Landwirthe, welche bis dahin anderweit oder gar nicht versichert hatten und kann dasselbe wegen der vollständigen Garantie den Beschädigten gegenüber und wegen der geringen Beiträge, durch deren Ueberschuß schon ein Reserve-Kapital von pr. pr. 30,000 Rthlr. angewachsen ist, dringend empfehlen. Im letzten Jahre betrug das Versicherungs-Kapital 6,198,000 Rthlr. und die Zahl der Mitglieder 1278.

Statuten, in denen Antrags- und Wechselformulare enthalten sind, werden auf Erfordern von der Haupt-Direction in Marienwerder gratis verabfolgt.

Zu jeder sonstigen Auskunftertheilung bin ich erbötig.

Güttland, den 16. April 1859.

Der Special-Director des Danziger Kreises. Schröder.

11. Durch die in den Lokalitäten des Schützenhauses vorgenommene Einrichtung zur Gasbeleuchtung, sind die bisher in demselben benutzten, erst vor einigen Jahren von Herrn Bronceur Herrmann in geschmackvoller Weise angefertigten, aus Metall gegossenen und broncirten Kronleuchter zu verkaufen und zwar: —

1 Kronleuchter mit 12 Armen zu 48 Lichten oder Glaskugeln zu Spritgas, 7 Fuß hoch, 6 Fuß 9 Zoll im Durchmesser; —

4 Kronleuchter, jeder zu 12 Lichten oder Glaskugeln zu Spritgas, 3 Fuß 9 Zoll hoch, 2 Fuß 10 Zoll im Durchmesser; —

2 Kronleuchter, jeder zu 4 Lichten oder Glaskugeln zu Spritgas, 3 Fuß 3 Zoll hoch, 2 Fuß 7 Zoll im Durchmesser.

Reflectanten belieben sich gefälligst an den mitunterzeichneten Vorsteher, Kaufmann Jüncke, Jopengasse 21., zu wenden, der die nähere Auskunft geben wird. Anfragen von außerhalb Danzig werden portofrei erbeten.

Danzig, den 4. April 1859.

Der Vorstand der Friedrich-Wilhelm-Schützen-Brüderschaft

Schäfer. Jüncke.

12. Der Fußsteig von der Brücke zu Mönchengrebin bis nach Herrengrebin wird hiermit verboten. Herrengrebin. Der Gutspächter Schmidts.

13. **Ein großer Haufen Kuh-Heu, erster Schnitt, ist zu haben in Ohra-Niederfeld 347.**

14. **Auction über Hölzer.**

Mittwoch, den 27. April c., Vormittags 10 Uhr, soll auf dem Holzfelde Kneipab 37., am Nehrungschen Wege, genannt der neue Raum:

ein Quantum fichtene und tannene Balken, Mauerlatten, Rundhölzer, Halb- und Kreuzhölzer, Bohlen, Dielen, Latten und eichene Planken,

öffentlich durch Auction verkauft werden, wozu einlade. Bekannten Käufern wird der übliche Kredit bewilligt.

Nothwanger, Auctionator.

15. **Torf-Auction zu St. Albrecht.**

Dienstag, den 26. April 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen hart an der Eisenbahn in St. Albrecht öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 200 Haufen guten festen vorjährigen Torf, 1 Kastenwagen und 1 Pferd.

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern vor der Auction angezeigt und ist der Versammlungsort bei Herrn Conwentz in St. Albrecht.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

16. In der zum 2. Mai c. angesetzten Auction zu Ohra-Niederfeld kommen auch noch zum Verkauf 2 fette Kühe, 1 starker Kastenwagen, 2 Paar schwarze Spaziergeschirre nebst Leinen und Zäumen, 1 eiserner Pflug, 1 eisenzinkige Egge, 1 Kutscher-Mantel und Rock.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

17. Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, der der werderschen Landwirthschaft kundig ist, sucht am liebsten auf der Höhe in größeren Wirthschaften sogleich eine Stelle als Wirthschafter. Das Nähere beim Agent Otto Neumann in Guteherberge.

18. **Hotel de Karlsberg in Oliva.**

Den frühern Wangenrothschen in Oliva belegenen Gasthof, jetzt Hotel de Karlsberg genannt, habe ich mit dem heutigen Tage für meine Rechnung übernommen und werde solchen am ersten Osterfeiertage eröffnen. Sämmtliche Zimmer sind durchweg neu dekorirt, auch habe ich ein neues Billard aufgestellt, so wie auch ein Gartenhaus mit der schönen Aussicht nach dem Karlsberge und den Königl. Gärten eingerichtet; zur Bequemlichkeit bei schlechtem Wetter für eine Wagenremise zum Unterfahren, so wie für gute Stallung bestens gesorgt, überhaupt habe ich keine Mühe gespart, jeden Reisenden so wie die mich beehrenden Gäste aus der Stadt und Umgegend bestens aufzunehmen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein durch prompte und reelle Bedienung meiner Gäste mein Unternehmen zu befestigen und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Reddig.

19. **Saat-Wicken** und Mischung von **Wicken mit Hafer** zur Saat, ferner feste asphaltirte Dachpappen von 8 bis 13 pf. pro [] Fuß, **Engl. Patent-Filz** a 13 pf. pro [] Fuß, sowie Eindeckungen mit gedachtem Material **unter Garantie** empfehlen

E. Tesmer & Co. Frauengasse 50.

20. Germania.

Hagelversicherungsgesellschaft für Feldfrüchte in Berlin.

Diese Gesellschaft, auf Gegenseitigkeit begründet, giebt auch in diesem Jahre Versicherungen gegen Hagelschlag

bei den angemessen billigsten Prämiensätzen.

Durch den aus der General-Versammlung vom 24. Februar c. hervor gegangenen und vom hohen Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten genehmigten **Nachtrag** zu dem Gesellschafts-Statut sind ihr die Mittel beschafft, die Hagelschäden **sofort** nach erfolgter statutarischer Feststellung zu bezahlen. Sie bietet neben ihrem Princip der **Gegenseitigkeit**, gestützt auf ihr **fünfjähriges Rechnungssystem**, und auf die **Ansammlung ihres Reservefonds** durch fortlaufende Beiträge ꝛc. die **unbegrenztesten** Garantien. — Das streng reelle und dabei doch humane Verfahren der Gesellschaft bei vorgekommenen Schäden hat bereits die vollkommenste Anerkennung des verehrlichen ökonomischen Publikums gefunden, so daß ich diese Anstalt als Vertreter derselben mit der größten Zuversicht empfehlen kann, und zu geneigter Versicherungs-Theilnahme hiermit einlade.

So wie bei den nachgenannten, zu meiner General-Agentur gehörigen Herren Agenten, werden auch bei mir hier

Hundegasse No. 20.

Antragsformulare, Statute ꝛc. verabreicht, und Versicherungs-Anträge jeder Zeit angenommen, die **sofort in Kraft tretenden Policen von mir selbst** aber nur ausgefertigt.

Die in meinem Rayon bestellten Herren Agenten sind:

in Dirschau Herr E. v. Taden,
» Neuenburg Herr Lehmann,
» Schwetz Herr G. W. Neuss,
» Bischoffswerder Herr Gastwirth E. Fischer,
» Carthaus Herr Postexpedient Hesche,
» Inowraclaw Herr M. Mendlicki,
» Buckzin Herr Gastwirth v. Malotki,
» Vandsburg Herr Chirurgus Caro,
» Stuhm Herr J. S. Behrendt,
» Strasburg Herr Conditor J. Gutowski,
» Pr. Stargardt Herr J. W. Daunert,
in Marienburg Herr C. Rosocha,
» Löbau Herr L. Konopacki,
» Lessen Herr C. Liedke,
» Landeck Herr Postexpedient W. Wolfram,
» Gollub Herr Apotheker Hornemann,
» Garnsee Herr W. Ganin,
» Flatow Herr Lehrer Semrau,
» Deutsch Krone Herr P. Garms,
» Culmsee Herr Stadtkämmerer Larisch,
» Czersk Herr v. Gierszewski.

Danzig, den 15. April 1859.

F. Schönemann,
General-Agent.

---

21. Wiesen-Verpachtung zu Kriefkohler Felde.

Donnerstag, den 28. April 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich von den zur Fleischer-Meister J. G. Pichschen Concursmasse die zu Kriefkohler Felde »der rothe Hoff« genannt, gehörigen:

circa 80 culm. Morgen sehr schöne Wiesen in abgetheilten Parzellen zum diesjährigen Heuschlag

öffentlich an den Meistbietenden verpachten.

Die näheren Pachtbedingungen, so wie Ertheilung eines Credits für die Pachtzeit werde ich vor Beginn der Verpachtung den Herren Pächtern bekannt machen. Der Versammlungsort ist in Kriefkohler Felde »im rothen Hof«. Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

22. Der Fußsteig über das Schwarzkopfsche Land (sog. Borchfeld) bei der Hohensteiner Gränze in Schönwarling ist verboten.

23. **Auction zu Ohra an der Mottlau.**

Dienstag, den 3. Mai 1859, Vormittag 10 Uhr, werde ich auf Verlangen des Herrn Tissler zu Ohra an der Mottlau, wegen Verkleinerung der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

6 gute Milchkühe, 3 starke Pferde und einen neuen Kastenwagen.

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern vor der Auction angezeigt, und können fremde Gegenstände zum Mitverkauf eingebracht werden. Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

24. **Schönes frisches rothes Kleesaat ist in beliebigen Quantitäten** billigst zu haben im Comtoir Frauengasse 23.

25. **Auction zu Ohra-Niederfeld.**

Montag, den 2. Mai 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich verschiedene Gegenstände aus dem verstorbenen Major a. D. Engelhardschen Nachlaß zu Ohra-Niederfeld öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 acht Tage gehende Stubenuhr und Kasten, 2 mah. Kommoden, 1 do. Sopha, 4 do. Tische, 2 Sopha-Tische, 1 gepolsterten Lehnstuhl, 1 Glaskrone, 23 birkene Stühle, Bettrahme, Ansetztische, Spinde, Spiegel, Porzellan, Fayance, Glassachen, 4 Satz Betten, 24 Servietten, Tischtücher, Wäsche, 3 Pelzröcke, 3 Ueberzieher, 1 Militair-Palletot, 1 Offizier-Helm, 1 do. Degen, 2 Schärpen, 1 Paar Major-Epaulets, Lioner-Fabrik (neu), Sommerröcke, Hosen, Westen, Stiefel, Kutscher-Kleider, Schildereien, 1 Jagdgewehr, 1 Sattel und Zaum, 1 neuen Halbwagen, Pelzdecken, Messing, Kupfer und Zinnsachen ꝛc.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

26. Die zum Erweiterungsbau der hiesigen Kirche gehörigen Maurer-, Zimmer- und Tischler-Arbeiten, sollen am 28. d. M., 1 Uhr Mittags, hieselbst im Hause des Kirchenvorstehers und Gastwirths Ahlert mit den dazu geeigneten Bauunternehmern verdungen werden. Geprüfte Meister werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Bau-Anschlag und Riß jeder Zeit zur Einsicht bei dem Kirchenvorsteher Ahlert ausliegen. Der Pröbbernauer Kirchenvorstand.

27. Die Fabrik

der asphaltirten Zeolith-Dach-Pappen

von **Schottler & Co.** in **Lappin**, bei **Danzig**,

deren **Feuersicherheit** mittelst Verfügung der Königl. Regierung zu Potsdam vom 14. Juni 1854 anerkannt worden, hat mir den Verkauf ihrer Fabrikate übertragen und liefert dieselben in beliebiger Länge und Tafeln jeder Qualität in reeller Waare.

Den Herren Bauunternehmern erlaube ich mir das **Eindecken** der Dächer unter Fabrik-Garantie, sowohl für die Arbeit als für das Material zu empfehlen und nehmen

die Herren **E. Tesmer & Co.**, Frauengasse 50.,

gleich mir gefällige Aufträge zu Fabrikpreisen entgegen.

Danzig, im März 1859. **Hermann Pape**, Buttermarkt 40.

28. 150 Scheffel gute Eß-Kartoffeln sind verkäuflich beim Gastwirth Dembke, in Mönchengrebin.

29. Ein schönes **alterthümliches Kleider- oder Wäschespind** ist Neugarten-Ecke 22. zu verkaufen.

30. **Wiesenverpachtung.**

Mittwoch, den 27. April c., Vormittags 11 Uhr, sollen vom Weißhöfer Aussendeich mehrere Parzellen zur Heu-Nutzung an den Meistbietenden verpachtet werden. Die näheren Bedingungen beim Termine an Ort und Stelle. Versammlungsort bei der Hirtenbude.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.